

II- 3019 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII Gesetzgebungsperiode

Präs.: 7. Nov. 1973

No. 1477/J

A n f r a g e

der Abgeordneten BURGER  
und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Bau einer allgemeinbildenden höheren Schule in  
Leoben

In der schriftlichen Anfragebeantwortung 1175/A.B. vom 18. 5. 1973 stellten Sie, Herr Bundesminister, zur Anfrage der Abg. Dr. Moser, Burger und Genossen grundsätzlich fest, daß nach Auskunft des Bundesministers für Bauten und Technik die Planung für den Neubau einer zweiten allgemeinbildenden höheren Schule durch die Genehmigung des Entwurfes am 28. 7. 1972 abgeschlossen wurde. Danach wurde die Ausführungsplanung für die Projektierung der verschiedenen Installationen in die Wege geleitet, sowie das Baugrundwidmungs- und Baubewilligungsverfahren veranlaßt. In der schriftlichen Auskunft stellten Sie, Herr Bundesminister, weiter fest, daß der Widmungsbescheid beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung am 7. 12. 1972 und der Baubewilligungsbescheid am 15. 3. 1973 eingelangt ist. Die Ortsverhandlung über die Bekanntgabe der Baulinien und des Niveaus war für den 13. 4. 1973 vorgesehen. Die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärprojekte liegen beim Bundesminister für Bauten und Technik bereits vor. Sie stellten fest, Herr Bundesminister, daß der Abschluß der baureifen Planung im laufenden Frühjahr des Jahres 1973 zu erwarten ist.

Im Punkt 4) der Anfragebeantwortung stellten Sie, Herr Bundesminister, weiters fest, daß der tatsächliche Baubeginn von der Fertigstellung der baureifen Planung und der Zuteilung der entsprechenden Mittel abhängig ist.

Sie persönlich, Herr Bundesminister, stellen sich, wie aus der Anfragebeantwortung hervorgeht, grundsätzlich hinter dieses Bauvorhaben.

Die Zustände im derzeitigen BRG-Leoben sind einfach für das Lehrpersonal und Schüler untragbar. Als einziger noch möglicher Ausweg wurde für einen Teil der Schüler der Nachmittagsunterricht eingeführt.

Elternverein und Presse nehmen sich ständig dieser Misere an, aber ohne Erfolg.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an Sie, Herr Bundesminister für Unterricht und Kunst, folgende

A n f r a g e :

1. Wie ist der Stand der Planung für den Bau einer zweiten allgemeinbildenden höheren Schule in Leoben?
2. Was sind die Gründe, daß trotz äußerster Dringlichkeit mit dem Bau bisher nicht begonnen wurde?
3. Ist der Baubeginn dieser so notwendigen Schule der Bau-restriktion zum Opfer gefallen?
4. Wenn ja, sind Sie bereit, Herr Bundesminister, mit dem Herrn Bundesminister für Finanzen in Verhandlungen zu treten, um für den Bau dieser Schule eine baldige Ausnahme zu erreichen?
5. Welchen Zeitpunkt halten Sie für einen ehestens möglichen Baubeginn als gegeben?